

Moritz Heitkamp sprintet zum Titel

WAZVest, 25.01.2009, Sven Krause

, 0 Kommentare

, [Trackback-URL](#)

Bielefeld. Er ist wieder da. Und wieder richtig erfolgreich in seinem Revier. In 48,90 Sekunden sicherte sich Moritz Heitkamp vom Recklinghäuser LC den Titel über 400 Meter bei den Westfälischen A-Jugendmeisterschaften der Leichtathleten in Bielefeld.

Dank eines fulminanten Schluss spurts setzte sich Heitkamp gegen Andreas Jenk vom TV

Wattenscheid durch und sicherte sich den Titel. Auf den ersten 200 Metern musste Heitkamp den klar schnelleren Kurz sprinter Jenk ziehen lassen und bog mit einigem Abstand in die zweite Rennhälfte ein. Die gehörte dann allerdings klar dem Marler. Nach 300 Metern war er an Jenk dran und auf der Zielgeraden ließ er ihm keine Chance. Keine Frage also, dass Trainer Ludger Zander hochzufrieden war. „Dieser Erfolg und vor allem diese Zeit freuen mich sehr. Er hat in den vergangenen Wochen so hart an sich gearbeitet und dafür die verdiente Belohnung kassiert.“

Knapp an diesem vorbei liefen Julia Brenner vom Recklinghäuser LC über 200 Meter. In neuer Hallenbestzeit von 25,48 Sekunden sprintete sie auf den Silberrang und sicherte sich zudem das Ticket für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Neubrandenburg. Auch von ihrer Leistung war Zander sehr angetan. „Endlich hat es einmal gepasst bei ihr. Das sie sich endlich das Ticket für die Deutsche geholt hat, ist für sie eine Belohnung für ihr Kämpferherz.“

Ebenfalls ein sehr couragiertes Rennen über 800 Meter lieferte der Neu-Dorstener Florian Laukamp ab. Lediglich der Wattenscheider Martin Bischhoff war schneller als er. In 23,26 Sekunden zu Bronze über 200 Meter lief zudem der B-Jugendliche Tobias Sobek vom Recklinghäuser LC. Auf dem fünften Rang kam in diesem Wettbewerb sein Teamkollege Cedric Hüsken in 23,55 Sekunden.

Auf einen guten fünften Rang wechselte sich die 4x200 Meter-Staffel des Recklinghäuser LC. In der Besetzung Moritz Heitkamp, Cedric Hüsken, Tobias Sobek und Viktor Slawik waren sie nach 1:33,08 Minuten im Ziel. Dagegen musste die Staffel des RLC in der weiblichen Jugend disqualifiziert werden.

Einen starken Eindruck hinterließ Mehmet Yarimay im Kugelstoßring in Bielefeld. Erstmals musste der B-Jugendliche mit der sechs Kilogramm schweren Kugel der A-Jugend stoßen und kam damit sehr gut zurecht. Am Ende standen für ihn 13,47 Meter und der sechste Rang zu Buche. Auch seine Trainerin Birgit Leitsch zog ein positives Fazit: „Mehmet ist nur einen Meter unter seiner Bestzeit mit der fünf Kilogramm Kugel geblieben. Das ist sehr stark und lässt für die Zukunft hoffen.“